



# RENTENPOLITIK AKTUELL

Sozialreformen der Bundesregierung und  
Positionen der IG Metall

# DURCHSCHNITTLLICHE ZAHLBETRÄGE „RENTE WEGEN ALTERS“



**INSGESAMT**



**MÄNNER**

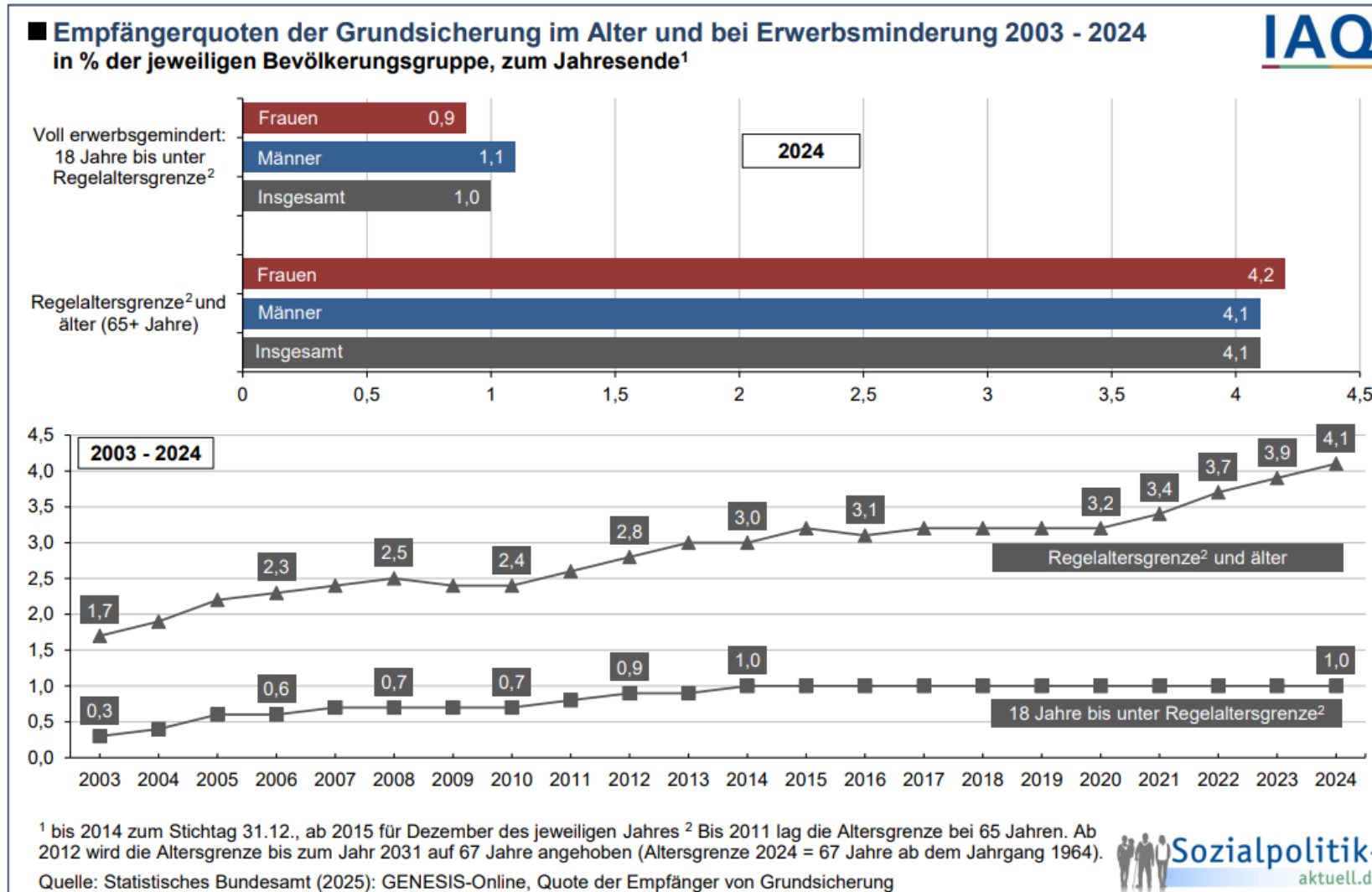


**FRAUEN**



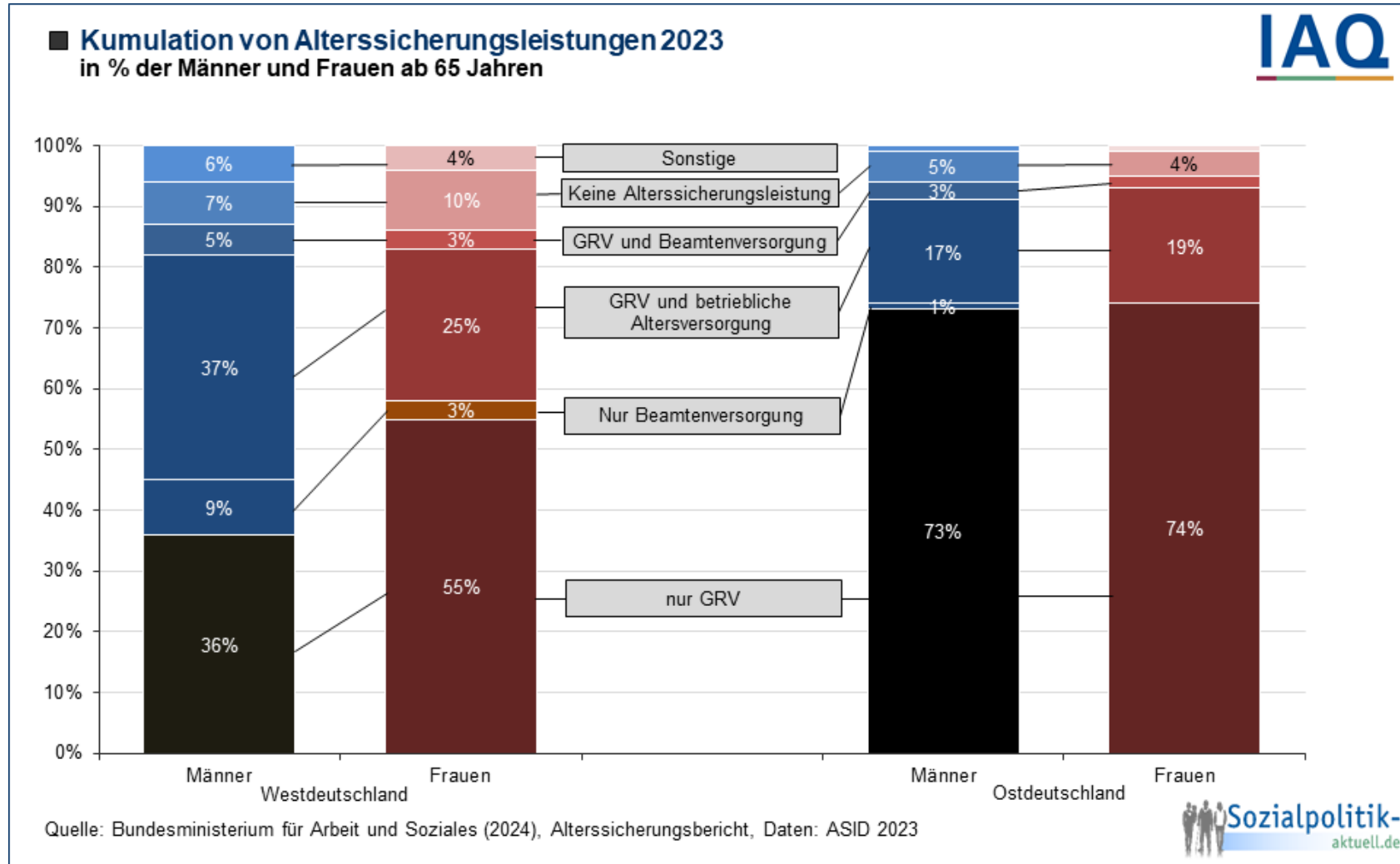
(Bundesweit; Bestand zum 31.12.2024; Vor Steuern und Nach KV/PV); In Klammern:  
Renten nach 35 Beitragsjahren: Quelle: DRV Bund.)

# GRUNDSICHERUNG IM ALTER ALS INDIKATOR FÜR ALTERSARMUT



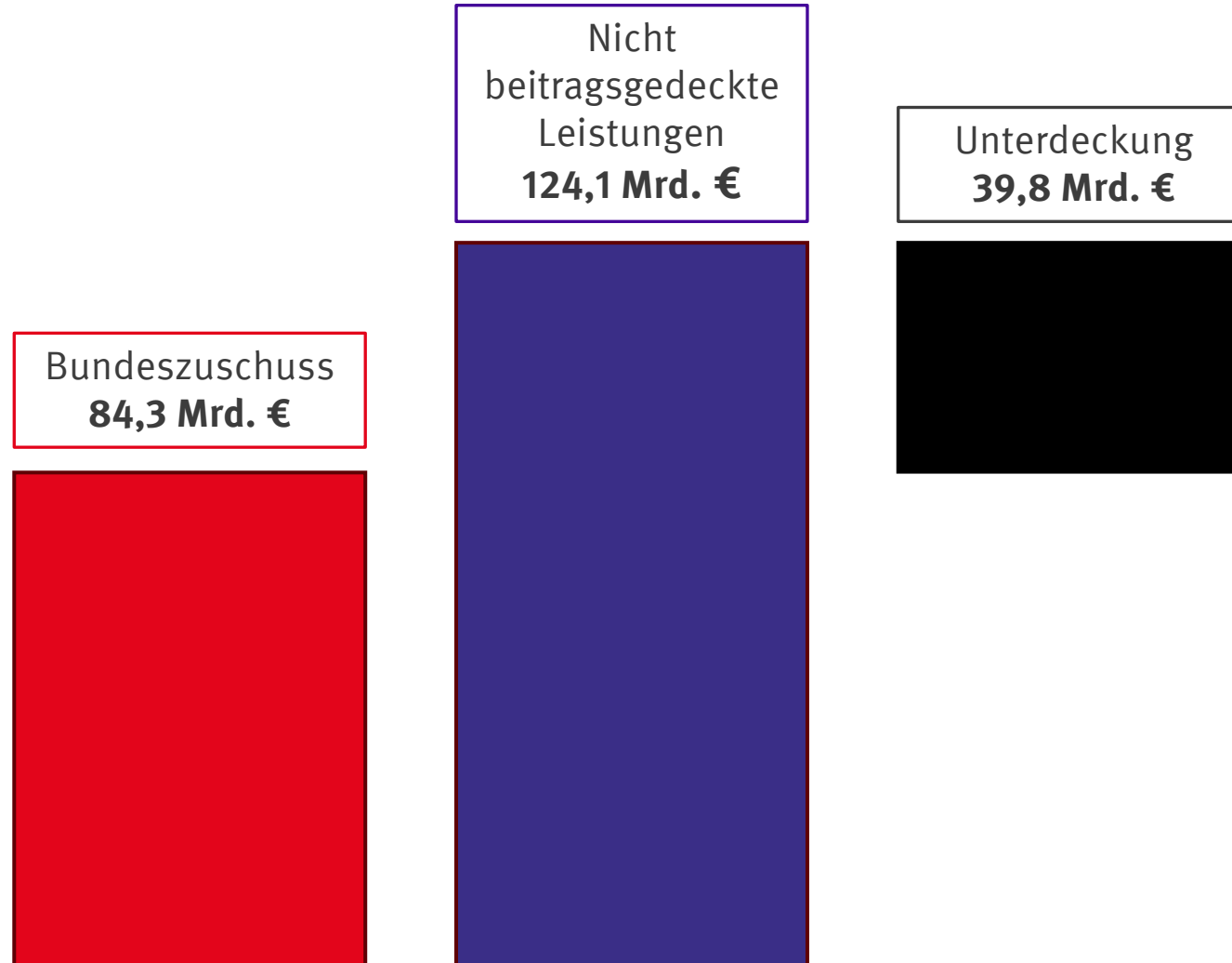
Quelle: Sozialpolitik Aktuell.  
<https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/Politikfelder/Sozialstaat/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIII51.pdf>

# VIELE ALLEIN AUF RENTE ANGEWIESEN



Quelle: Sozialpolitik Aktuell.  
<https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/Politikfelder/Alter-Rente/Datensammlung/PDF-Dateien/abbVIII55.pdf>

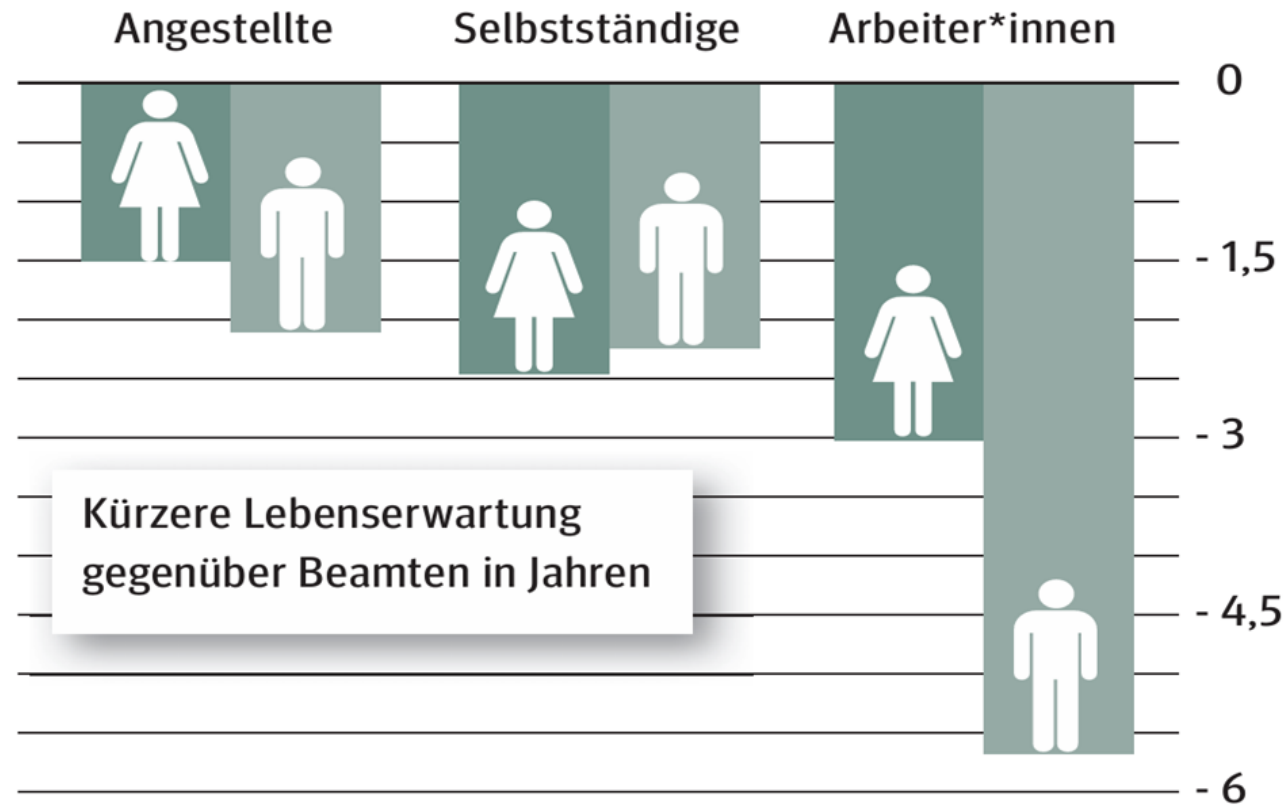
# ZU GERINGE, UND NICHT ZU HOHE BUNDESZUSCHÜSSE



Quelle: Deutsche Rentenversicherung. Nicht beitragsgedeckte Leistungen und Bundeszuschüsse 2023. [https://www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Presse/nicht-beitragsgedeckte-leistungen.pdf%3F\\_\\_blob%3DpublicationFile%26v%3D2&ved=2ahUKEwj1KKVilSWAxWQgP0HHVX1AnAQFnoECCUQAQ&usg=AOvVaw1753xLYS397bTgYbgTIF-2](https://www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Presse/nicht-beitragsgedeckte-leistungen.pdf%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D2&ved=2ahUKEwj1KKVilSWAxWQgP0HHVX1AnAQFnoECCUQAQ&usg=AOvVaw1753xLYS397bTgYbgTIF-2)

Grafik: Eigene.

# HÖHERE LEBENSERWARTUNG - HÖHERES RENTENALTER? UNREALISTISCH UND UNGERECHT!



Quelle: SOEP-Core v35, 1984-2018; Personen aus Privathaushalten ab dem Alter von 65 Jahren.



# ALTERSSICHERUNGSKOMMISSION



## Die Mitglieder der Rentenkommission

Vorsitzende



Frank-Jürgen Weise



Constanze Janda

Vize-Vorsitzende



Pascal Reddig (CDU)



Florian Dorn (CSU)



Annika Klose (SPD)

Von der Union  
vorgeschlagene Fachleute



Martin Werding



Jörg Rocholl



Tabea Bucher-Koenen



Silke Übelmesser

Von der SPD  
vorgeschlagene Fachleute



Peter Bofinger



Georg Cremer



Monika Queisser



Camille Logeay

 [www.Table.media](https://www.table.media)

Quelle: Eigene Recherche

Grafik: Table.media

Keine Stimme  
der Versicherten

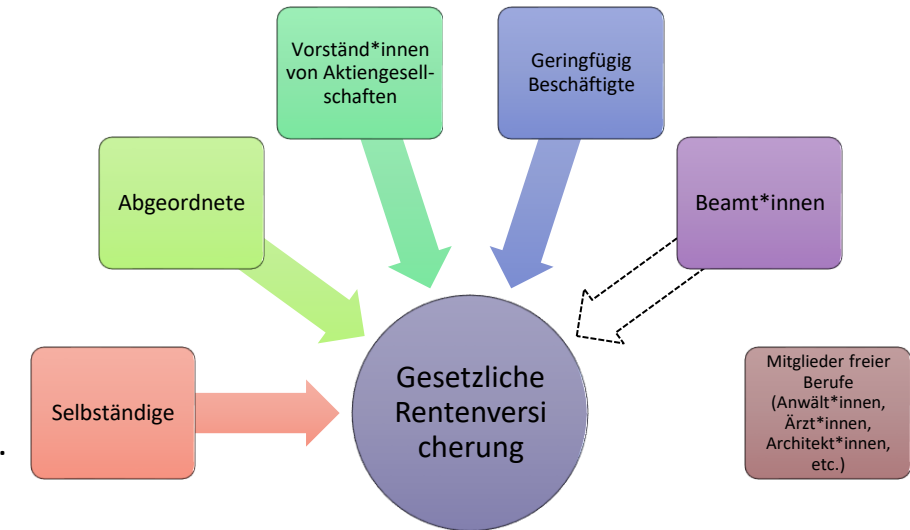
Viele Prüfaufträge  
folgen Kürzungslogik

Empfehlungen der  
Alterssicherungskommission

# SCHWERPUNKT: EINBEZIEHUNG WEITERER GRUPPEN IN DIE GRV



- > **Erwerbstätigenversicherung**, in die neben abhängig Beschäftigten auch Beamt\*innen einbezogen sind, wird als „**Idealbild der Alterssicherung**“ bezeichnet.
- > Explizite Empfehlung zur Einbeziehung bezieht sich auf:
  - > **Nicht bereits verpflichtend abgesicherte Selbstständige** sollen einbezogen werden (Neue ohne Opt-out; Bestehende mit Opt-Out).
  - > **Abgeordnete von Bundes- und Landesparlamenten**
  - > **Vorstände von Aktiengesellschaften.**
- > Bei Beamt\*innen soll eine **wirkungsgleiche Übertragung von rentenpolitischen Maßnahmen** gelten. Darüber hinaus soll weniger verbeamtet und Rücklagen gebildet werden.
- > Durch den **Wegfall von Minijobs** werden geringfügig Beschäftigte auch in die GRV einbezogen.
- > **Kurzbewertung:**
  - > Erwerbstätigenversicherung („Alle zahlen ein!“) ist eine **zentrale Forderung der IG Metall**.
  - > „Idealbild“ impliziert, dass Einbeziehung von Beamt\*innen **nur Absichtserklärung** darstellen soll.
  - > **Leerstelle bei Einbeziehung von Mitgliedern freier Berufe** (Anwält\*innen, Ärzt\*innen, Architekt\*innen, etc.)
  - > Empfehlung zum **Wegfall von Mini-Jobs grundsätzlich positiv**. Aber **Übergangsregelung/Bestandsschutz und sozialer Ausgleich dringend geboten** (zum Beispiel durch steuerlichen Entlastungsbetrag der Beiträge).



Grafik: Eigene

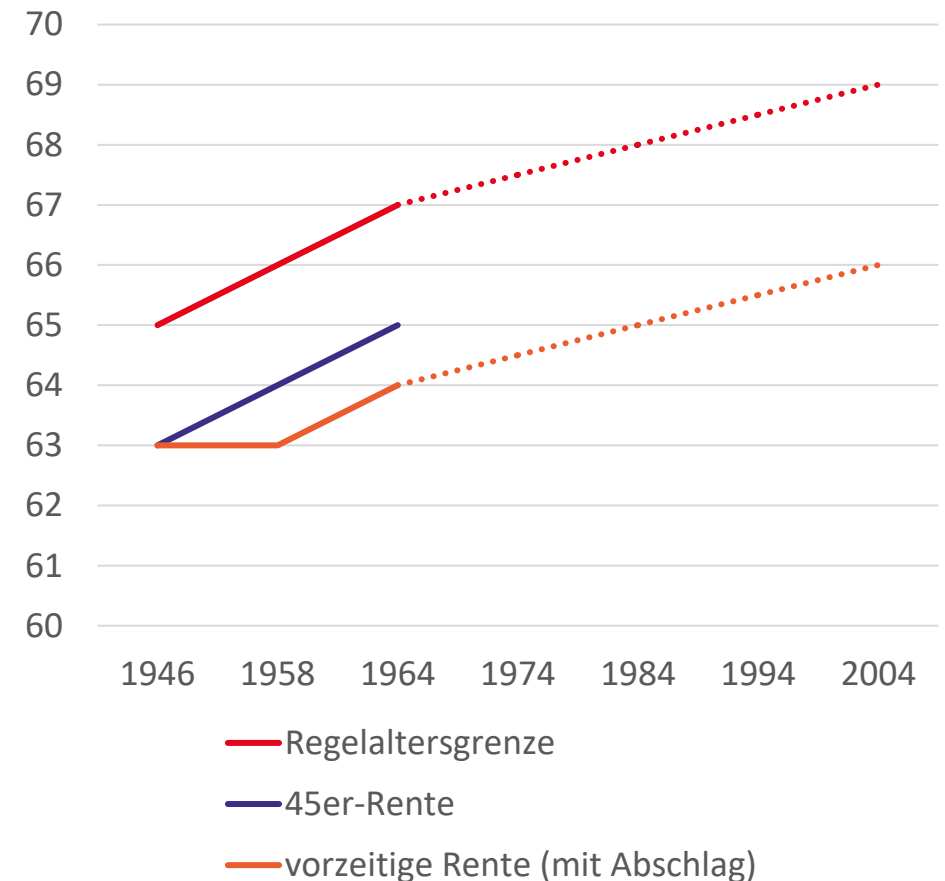


# SCHWERPUNKT: RENTENEINTRITT



- > **Anhebung der Altersgrenzen** – anhand Lebenserwartung (2:1)
  - > Regelaltersgrenze (Jg. 1964=67), ab Jg. 1965 (etwa 6 Monate pro 10 Jahre, Jg. 1974 = 67,5)
  - > **Anhebung frühester Rentenbeginn** (mit Abschlag) **auf 64**. Danach weiter wie Regelaltersgrenze (0,5 Jahre / 10 Jahre)
- > **Rente nach 45 Versicherungsjahren abschaffen**
- > **Neue Altersrente für gesundheitlich Beeinträchtigte**
- > **Blockmodell ATZ abschaffen und Zugang auf 58 (ggü. jetzt 55) anheben**
- > **Kurzbewertung:**
  - > Anhebung Renteneintrittsalter, frühester Rentenbeginn und Abschaffung von Rente nach 45 Jahren ist für viele faktisch **eine Rentenkürzung**.
  - > Altersrente für gesundheitlich Beeinträchtigte ist **kein Ersatz für Rente nach 45 Versicherungsjahren**. Es geht vorrangig um **Anerkennung von Lebensleistung**.
  - > Insbesondere **Jüngere** werden durch längere Lebensarbeitszeit **benachteiligt**.
  - > Wegfall der ATZ im Blockmodell und ATZ ab 58 bedeutet **Abschaffung wichtiger Ausstiegsmöglichkeiten** (insbesondere in Zeiten von Transformation und struktureller Krisen).
  - > Unzureichende Zusage von Vertrauensschutz durch die Politik sorgt bereits jetzt für **Verunsicherung unter Kolleg\*innen**.

Altersgrenzen - Ist und „Empfehlung“



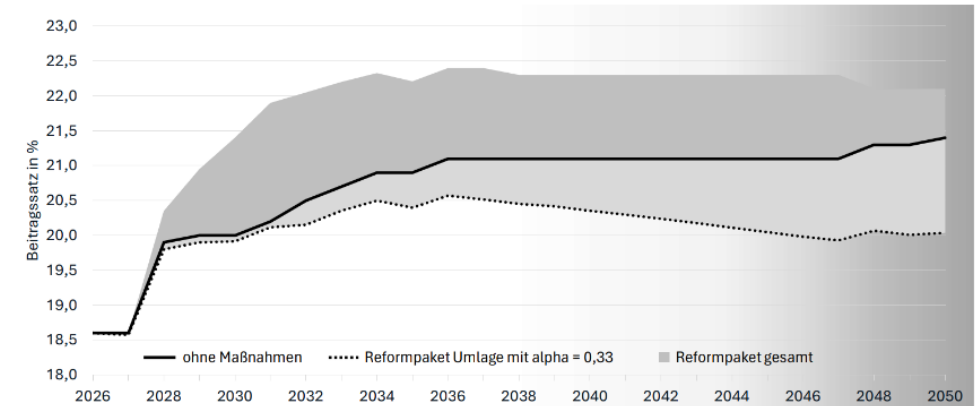
Grafik: Ingo Schäfer, DGB.

# SCHWERPUNKT: KAPITALMARKTRENTEN UND UMLAGE RENTENNIVEAU



- > Einführung einer **Kapitalrente in der gesetzlichen Rentenversicherung**
- > Schrittweise Erhebung von **Zusatzbeitrag in Höhe von 2 %** (paritätisch)
- > **Individuelle Kapitalkonten:** Aktienorientiert, keine Garantien. Wahl zwischen Staatsfonds (Default) und privater Produkte.
- > Gleichzeitig **stärkere Dämpfung von Rente aus Umlage**.
- > **Kurzbewertung:**
  - > „Mehr Geld im System“ ist **grundsätzlich positiv**.
  - > Aber neues System hat **erhebliche Schwachstellen**:
    - > **Entwicklung der Umlage-Rente wird gedämpft.**
    - > **Kapitalmarktrente dürfte im Bezug kaum mitwachsen.**
    - > Bisher durch Kapitalrente **kein EM-Schutz** und **keine Hinterbliebenenrente** vorgesehen.
    - > **Bestandsrenten und rentennahe Jahrgänge dürften größte Nachteile haben.**
    - > **Rente der Jüngeren hängt von Kapitalmarktentwicklung und individuellen Wahl des Fondsprodukt ab.**
  - > **Bruch mit solidarischem Paradigma** der lohnorientierten GRV: Rentenentwicklung hängt nicht mehr nur von Löhnen, sondern auch von Renditen des Kapitalmarkts und Gewinnen von Konzernen ab.
  - > **Höhere Beiträge dämpfen privaten Konsum.** Kapitalmarktinvestitionen dürften nur in Teilen wieder in hiesigen Wirtschaftskreislauf fließen.

Abbildung 5 Veranschaulichung der möglichen Bandbreite des Beitragssatzverlaufs unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Maßnahmen



Dargestellt ist die mögliche Entwicklung des Gesamtbeitragssatzes, der sich aus dem Beitrag zum Umlageverfahren unter Wirkung der vorgeschlagenen Maßnahmen (inkl. einer Erhöhung des Nachhaltigkeitsfaktors) und – für das Reformpaket gesamt – dem Beitrag zur gesetzlichen Kapitalrente ergibt. Die Beiträge zur gesetzlichen Kapitalrente werden zum Aufbau individueller Leistungsansprüche aus der Kapitaldeckung genutzt. Der Anstieg im Jahr 2028 unter geltendem Recht ergibt sich unabhängig von den Reformvorschlägen aus demographischen Gründen.

Quelle: Eigene Darstellung der Alterssicherungskommission auf Basis verschiedener Modellrechnungen

Grafik: Bericht der Alterssicherungskommission 2026

# EINE RENTENKOMMISSION DER GEWERKSCHAFTEN



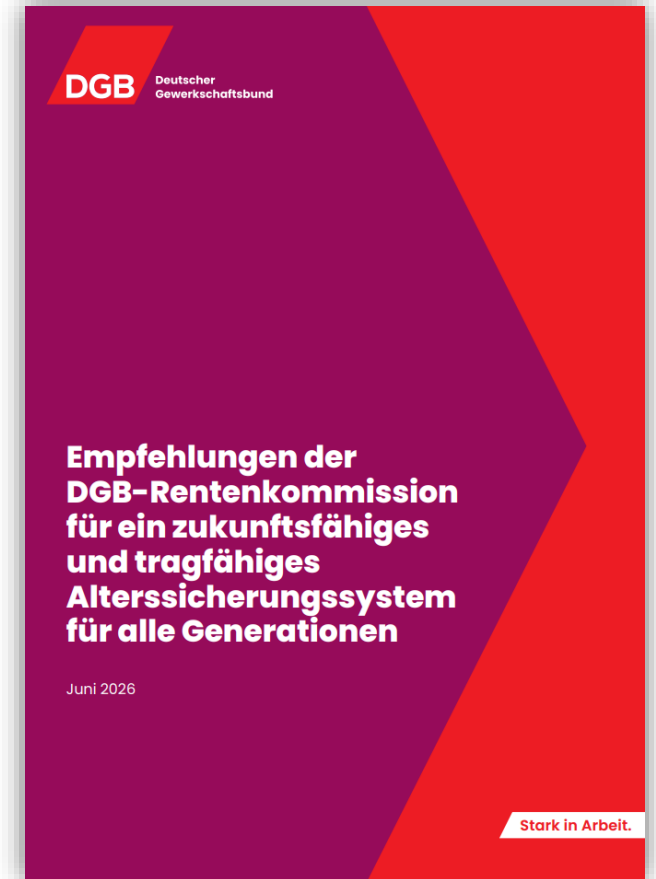
Bild: Deutscher Gewerkschaftsbund |  
Gordon Welters

**Gewerkschaftsbund kündigt eigene  
Rentenkommission an**

# EINE SOLIDARREFORM STATT EINER KÜRZUNGSREFORM!

## Vorschläge des DGB für eine Rentenreform

- > Flexible Übergänge und Regelaltersgrenze erhalten!
- > Rentenniveau anheben, Umlage stärken!
- > Arbeitgeberfinanzierte Betriebsrente für alle!
- > Altersarmut wirksam verhindern!
- > Gerechte Finanzierung stärken!
- > Erwerbstätigenversicherung ausbauen!



[https://www.dgb.de/fileadmin/download\\_center/Uploads/260626\\_DGB-Rentenkommission-Empfehlungen.pdf](https://www.dgb.de/fileadmin/download_center/Uploads/260626_DGB-Rentenkommission-Empfehlungen.pdf)

# WIR SETZEN UNS FÜR EINE SOLIDARREFORM EIN!



- ▶ Rente ist Anerkennung für die Leistung eines langen Arbeitslebens. **Wer bei der Rente kürzt, spielt mit dem Feuer und dem Vertrauen der Menschen in die Politik!**
- ▶ Notwendige Reformen verdienen eine **sorgfältige, gesamtgesellschaftliche Debatte**. Dafür braucht es mehr als einseitige Vorschläge aus einem Kreis von wenigen Wissenschaftlern und Abgeordneten. **Die Vorschläge dürfen nicht 1:1 in Gesetzesvorhaben umgesetzt werden!**
- ▶ Die Ergebnisse der DGB-Kommission zeigen: **Es gibt Alternativen** für eine solidarische Reform der Rente! **Dafür setzen wir uns in den anstehenden Auseinandersetzungen auf allen politischen Ebenen ein!**





# JETZT AKTIV WERDEN!



## SAVE THE DATE!

**Wir nehmen die anhaltenden  
Angriffe auf den Sozialstaat  
nicht mehr hin!**

**26.09.2026**  
um 11:00 Uhr  
am Kornmarkt  
in Nürnberg

FÜR REFORMEN  
OHNE KAHLSCHLAG   
Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Bayern





**Maximilian Waclawczyk**  
**IG Metall Vorstand**  
**FB Sozialpolitik**  
**[Maximilian.Waclawczyk@igmetall.de](mailto:Maximilian.Waclawczyk@igmetall.de)**